

Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund Gemeindezentrum Heliandkirche

Umweltbericht 2025



Foto: Roland Meis

Inhalt

1. Vorwort des Umweltmanagementbeauftragten
2. Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
3. Umweltleitlinie
4. Umweltbestandsaufnahme
5. Umfeld der Kirchengemeinde (Kontext)
6. Interessierte Parteien
7. Chancen und Risiken
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Umweltprogramm
10. Umweltmanagementsystem
11. Zertifizierung
12. Ansprechpartner, Impressum

1. Vorwort des Umweltmanagementbeauftragten

Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

1.Mose 2,15

Der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, erfordert ein glaubwürdiges, nachhaltiges und wirtschaftliches Management für eine Kirche mit Zukunft.

Um dieses zu erreichen, wurde mit dem Grünen Hahn in der Ev. Kirche eine einheitliche Systematik zum Aufbau eines Umweltmanagementsystems eingeführt.

Um das Umweltmanagement im Sinne des Grünen Hahn in St. Reinoldi zu etablieren hat sich im Januar 2009 ein Team aus Mitgliedern aller Gemeindebezirke gebildet. Es wurde eine Umweltleitlinie entwickelt deren aktuelle Fassung im September 2021 durch das Presbyterium beschlossen wurde. Wir verpflichten uns damit zur Verhütung von Umweltbelastungen, zur aktiven Einbindung aller Mitarbeitenden und zu kontinuierlichen Verbesserungen.

Im Sinne unserer Leitlinie arbeitet das Team intensiv daran, Umweltbelastungen zu erkennen und nachhaltig zu minimieren.

Seit 2023 lag ein Schwerpunkt des Umweltteams, erweitert durch einige Presbyter*innen, in der Vervollständigung und Umsetzung der Beschaffungsordnung (siehe 4.6). Seit April 2024 werden im Rahmen des Klimaschutzplans der EKvW auch die Verbräuche anderer Gebäude der St. Reinoldi Gemeinde erfasst und im grünen Datenkonto festgehalten.

Im Mai 2025 wurde vom Grünen Hahn eine neue Fassung des Handbuchs vorgestellt. Daher wurde die Re-Validierung unseres Umweltmanagementsystems bisher nicht verfolgt.

Der hier vorliegende Umweltbericht fasst die Ergebnisse der Arbeit des Umweltteams zusammen und zeigt Potential für weitere Umweltziele auf. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Martin Schimmel

Umweltmanagement- und Klimabeauftragter

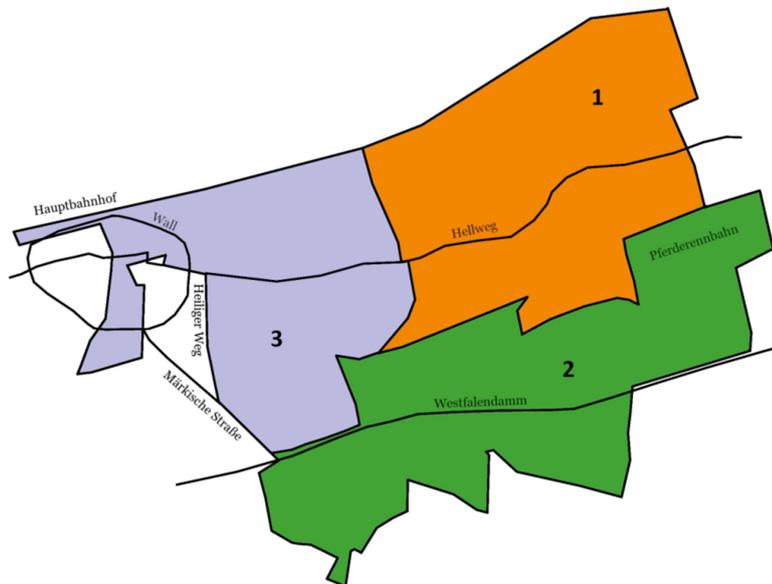
Stand 08.06.2025

2. Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund

Das Presbyterium hat am 16.03.2023 beschlossen, aus den vorher vier Gemeindebezirken drei Gemeindebezirke zu machen:

Bezirk 1: Pfarrer Jens Giesler | Bezirk 2: Pfarrerin Christine Dahms | Bezirk 3: Pfarrerin Ronja Schönberg¹

In einer Gemeindeversammlung am 19.03.2025 wurden die Pläne zur Aufgabe der Jakobuskirche als Gottesdienststätte zu Ende 2025 und zukünftigen Nutzung für den Kindergarten und Wohnbebauung bekannt gemacht.



2.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Der Geltungsbereich des in diesem Umweltbericht beschriebenen Umweltmanagementsystems ist das Gebäude des Gemeindezentrums Heliandkirche und das zugehörige Grundstück. Der nebenliegende Kindergarten wird durch die „Gemeinsame Trägerschaft der evangelischen Kindergärten“ verwaltet und daher nicht in das Umweltmanagementsystem einbezogen.

Die Umweltsleitlinie gilt als grundsätzliche Vorgabe für alle Gemeindebezirke. Die Zertifizierung im Rahmen des „Grünen Hahn“ wurde jedoch nur für das Gemeindezentrum Heliandkirche durchgeführt.

Der zugehörige Pfarrbezirk 2 Heliand hatte 3350 betreute Gemeindeglieder (Stand Ende 2024).

2.2 Personalsituation

Der Gemeindebezirk Heliand wird von einer Pfarrerin betreut.

Ein Kirchenmusiker ist mit 11 Wochenstunden unter Vertrag.

Die St. Reinoldi Gemeinde beschäftigt im Rahmen des Interprofessionellen Teams (IPT) eine Diakonin in Vollzeit. Darüber hinaus war bis Ende 2024 eine Gemeindegeweschwester mit 6 Wochenstunden tätig. Diese Stelle ist z. Zt. vakant.

Eine Küsterstelle ist dem Gemeindezentrum mit ca. 50 % zugeordnet.

Das Gemeindebüro ist ab Oktober 2023 mit einer Gemeindegeweschwester 25 Stunden pro Woche besetzt.

Die normalen Putzarbeiten und der Winterdienst sind an externe Unternehmen vergeben.

Stand 08.06.2025

2.3 Erhaltung der Gebäude und nachhaltiges Handeln in unserer Gemeinde(in den letzten 4 Jahren, *Kursiv*: Maßnahmen aus Umweltprogramm)

- 2021: *Dacherneuerung* und Einrichtung von 2 Büros für Pfarrerinnen in der ehemaligen Küsterwohnung, *Insektenhotel angebracht, Pumpe zur Blumenbewässerung, LED Lampen im Jugendhaus und für Weihnachtsbäume, zusätzliche Notausgang Schilder*
- 2022: Einbau des neuen modifizierten Glockenstuhls, *Erarbeitung der Beschaffungsleitlinie, Auftaktveranstaltung „Wir beschaffen ökofair“*, Einbau einer Wärmepumpenheizung im Jugendhaus Melanchthon, Konzept für „Winterkirche“, Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung, Installation von Thermo-/Hygrometern und Absenkung der Temperatur in Gruppenräumen, Installation einer Temperatur/Feuchte Fernüberwachung und Absenkung der Temperatur in den Kirchenräumen, Absenkung der Heizungs-Vorlauftemperatur
- 2023: Erstellung der Zertifizierungsunterlagen für das Beschaffungsmanagement „Wir beschaffen ökofair“. Teilnahme an den Seminarreihen „Klima retten“ von EKK Dortmund und „Energieeffizienz und Klimaschutz“ von EKvW, *Installation von Fahrradbügeln auf dem Platz vor der Kirche, LED für Wandlampen Kirchenraum*
- 2024: *LED Leuchten, Lüfter und Hinweisschild für die Herrentoilette, Konfirmation ohne Liedblätter (2 Beamer)*, Teilnahme an der Tagung Klimanetz 2024, *Beschaffung von Recyclingpapier, LED für Deckenlampen Kirchenraum, neue Schließanlage, Fernwärmeanschluss für Kindergarten Heiliger Weg, Teilnahme am Workshop zur THG-Bilanz und an online Seminaren, Umstellung auf recyclebare Teelichter, Treffen mit der Klimaschutzbeauftragten des Kirchenkreises.*
- 2025: neue Heizungspumpe für Küsterwohnung und Volontärshaus, *automatische Wasserspüler für Urinale, Mitarbeiterschulung bezüglich Arbeitssicherheit und Umweltmanagement, Notfallaushänge aktualisiert, Teilnahme an der Tagung KlimaNetz 2025*

3. Umweltleitlinie

Die Umweltleitlinie wurde 2009 erstmalig im Umweltteam erarbeitet, vom Presbyterium am 28.05.2009 beschlossen und 2012 noch einmal aktualisiert.

Durch die EMAS III Novellierung 2017/2019 wurde eine Ergänzung und Überarbeitung der Umweltleitlinie erforderlich. Die entsprechend erweiterte Umweltleitlinie wurde am 30.09.2021 durch das Presbyterium beschlossen und anschließend durch Aushang und durch die Veröffentlichung auf der Homepage bekannt gemacht.

Durch die regelmäßige Information über die Umweltaktivitäten (u. a. im Presbyterium) und jährliche interne Audits wird die Einhaltung der Leitlinie sichergestellt.

Umweltleitlinie der Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund**PRÄAMBEL**

Die Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund will in Verantwortung gegenüber Gott und seiner Schöpfung den Herausforderungen unserer Umwelt begegnen, damit wir eine Welt erhalten, in der wir und zukünftige Generationen leben können!

Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung

Wir führen ein System ein, das die ständige Optimierung unseres Umweltmanagements sicherstellt.

Die Gemeindeleitung nimmt dabei eine Führungsfunktion im Umweltmanagement wahr. Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten die fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung durch die Bereitstellung personeller und finanzieller Ressourcen sowie der nötigen Infrastruktur. Hauptamtliche

Stand 08.06.2025

Mitarbeitende und Gruppenleitungen werden gezielt einbezogen und umweltrelevante Themen werden in den Ausschüssen des Presbyteriums verankert.

Wir bestimmen den Kontext unserer Kirchengemeinde indem wir interne und externe Themen und deren beiderseitige Wechselwirkungen mit dem Umweltmanagement berücksichtigen. Dadurch entwickeln wir ein Verständnis für unser Umfeld, Abhängigkeiten und Spielräume und ermöglichen eine Verknüpfung von Umweltmanagement und Organisationsstrategie.

Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Verpflichtung zur Verhütung von Umweltbelastungen

Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich und setzen die bestverfügbare Technik im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten zum Wohle der Umwelt ein. Hierbei wollen wir dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich wirtschaften. Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Wir verpflichten uns zur konsequenten Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus dem fairen Handel. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir ökologische Zielsetzungen.

Wir ermitteln regelmäßig die für unser Umweltmanagement relevanten interessierten Parteien und deren bedeutsame Erwartungen und Erfordernisse. Wir legen fest (z.B. durch eine Vertragsbeziehung, einen Verhaltenskodex, eine Berichterstattung), welchen Erwartungen und Erfordernissen wir nachkommen möchten bzw. bereits nachkommen. Daraus ergeben sich, zusammen mit den geltenden Rechtsvorschriften, bindende Verpflichtungen, die im Umweltmanagementsystem berücksichtigt werden.

Umweltleitlinien öffentlich zugänglich

Wir veröffentlichen unsere Umweltleitlinien und informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten. Dabei suchen wir den Dialog mit der Öffentlichkeit und sind offen für Anregungen und Kritik.

Einbindung der haupt- u. ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Wir wollen durch aktive Mitarbeiterbeteiligung hohe Umwelt- und Qualitätsstandards erreichen. Durch Aus- und Fortbildungsangebote wird die persönliche Kompetenz gefördert. Damit streben wir eine Organisationskultur an, die maßgeblich auf dem Umwelt- und Qualitätsbewusstsein sowie dem Mitdenken und der Motivation aller Beteiligten aufbaut.

Weiterentwicklung

Wir handeln als lernende Solidargemeinschaft, die sich kontinuierlich mit dem Umweltmanagement auseinandersetzt. Hierzu werden wir uns regelmäßig treffen.

Wir erfassen und dokumentieren systematisch Risiken und Chancen, die z.B. mit dem organisatorischen Kontext, den Umweltaspekten und bindenden Verpflichtungen in Zusammenhang stehen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen, insbesondere im Rahmen der Notfallvorsorge (z.B. Verkehrssicherungspflicht, Vertretungsregelungen, Dokumentensicherung, Sicherheitseinrichtungen, finanzielle Rücklagen), berücksichtigt.

Auf Entwicklungen bzw. Neuerungen werden wir kurzfristig reagieren.

Stand 08.06.2025

Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren regelmäßig Mitarbeiter, Gemeindegruppen und die Öffentlichkeit. Dabei machen wir unsere Tätigkeit transparent. So präsentieren wir unsere Umweltaktivitäten und binden Interessierte und ihre Vorschläge in die Arbeit ein.

Beschlossen vom Presbyterium am 30.09.2021

4. Umweltbestandsaufnahme

Die Umweltprüfung betrachtet den Zeitraum von 2021 bis 2024. Die Bestandsaufnahme beschränkt sich auf Kirche und Gemeindehaus.

4.1 Kernindikatorentabelle nach EMAS III

Die Umweltprüfung ergibt für 2022 bis 2024 die folgenden Kernindikatoren. Durch die Neuordnung der Gemeindebezirke hat sich die Anzahl der Gemeindeglieder 2023 erhöht. Die Verhältniszahlen sind daher nicht zu 2022 vergleichbar.

Nr.	Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch 2024	Output (Anz. Gem.-Gl.)	Verhältnis		
					2022	2023	2024
1	Energieeffizienz	kWh/a	123.700	3.350	44,2	33,9	36,9
2	Anteil regenerativer Energien	%	Stromverbrauch 100% Ökostrom		8,3	9,5	9,0
3	Materialeffizienz	Entfällt in der Regel					
4	Wasser	m ³	57	3.350	0,02	0,02	0,02
5	Abfall	l	17.500	3.350	6,0	4,9	5,2
6	Gefährliche Abfälle	kg	Fallen nur in kleinen Mengen an < 10 kg	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
7	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	%	versiegelte Fläche: 1.028 m ²	Gesamtfläche des Grundstücks: 3.320 m ²	31	31	31
8	Emissionen CO ₂	kg CO ₂	25.800	3.350	9,5	7,2	7,7
9	Emissionen sonstiger Schadgase	Eine Ausweisung anderer Schadgase ist nur schwer möglich, da keine Messverpflichtungen vorliegen. Auch die Anlagenbeschreibungen liefern keine Hinweise.					

Seit 01.01.2024 wird Ökoerdgas bezogen. CO₂-Emissionen aus Herstellung, Transport und Verbrennung werden durch Emissionszertifikate kompensiert. Trotzdem wird für diese Betrachtung die CO₂-Emission entsprechend der Gasanalyse angesetzt. Green Planet Energy liefert Strom zu 100% aus regenerativen Quellen und wird daher als klimaneutral ohne CO₂ -Emissionen betrachtet.

Stand 08.06.2025

Organisations- und Umweltkennzahlen					
Bezugsgrößen					
Kennzahl	Einheit	2021	2022	2023	2024
Mitarbeitende	MA	2,9	2,9	2,7	2,7
Gemeindeglieder	Gg	3.034	2.930	3.536	3.350
Nutzfläche	m ²	1.189	1.189	1.189	1.189
Nutzungsstunden	Nh	2.500	3.547	3.700	3.280
install. Wärmeleistung	kW	125	125	125	125
Energieeffizienz: Wärme					
Wärmemenge unbereinigt	kWh	142.510	118.840	108.600	112.600
Volllaststunden	h	1.140	951	869	901
Klimafaktor	- KF -	1,10	1,27	1,28	1,28
Wärmemenge bereinigt	kWh	156.761	150.927	139.008	144.128
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	132	127	117	121
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	52	52	39	43
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	54.056	52.044	51.484	53.381
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	63	43	38	44
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	35,2	27	24,7	25,6
Wärmekosten	Euro	9.419	7.934	7.423	11.765
Energieeffizienz: Strom					
ges. Stromverbrauch	kWh	11.242	10.722	11.359	11.118
Strommenge/m ²	kWh/m ²	9,5	9	9,6	9,4
Strommenge/Gg	kWh/Gg	3,7	3,7	3,2	3,3
Strommenge/MA	kWh/MA	3.877	3.697	4.207	4.118
Strommenge/Nh	kWh/Nh	4,5	3	3,1	3,4
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	0	0	0	0
Stromkosten	Euro	3.433	3.038	2.969	3.131
Erneuerbare Energien					
ges. Energieverbrauch	MWh	153,8	129,6	120	123,7
davon aus EE-Quellen	MWh	11,2	10,7	11,4	11,1
Anteil aus EE-Quellen	%	7,3	8,3	9,5	9
Anteil aus EE-Strom	%	100	100	100	100
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	129,3	109	100,9	104,1
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	50,7	44,2	33,9	36,9
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	53.018	44.677	44.429	45.822
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	61,5	36,5	32,4	37,7
Wasser-Verbrauch					
ges. Wasserverbrauch	m ³	31	50	67	57
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0,03	0,04	0,06	0,05
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0,01	0,02	0,02	0,02
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	10,60	17,30	25,00	21,10
Wasserverbrauch/Nh	m ³ /Nh	0,01	0,01	0,02	0,02
Wasserkosten	Euro	62	102	137	115
Materialeffizienz: Papier					
ges. Papierverbrauch	kg	300	300	300	300
Recyclingpapier	%Anteil	5	5	20	80
Frischfaserpapier	%Anteil	95	95	80	20
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0,099	0,102	0,085	0,09
CO ₂ e-Emissionen Papier	t CO ₂ e	0,41	0,41	0,38	0,29
Papierkosten	Euro	425	425	516	978
Abfall-Entsorgung					
ges. Abfallaufkommen	m ³	17,5	17,5	11,1	17,5
Rest-Abfall	m ³	10,4	10,4	10,4	10,4
Papier-Abfall	m ³	2	2	2	2
Verpackungs-Abfall	m ³	4,4	4,4	4,4	4,4
Bio-Abfall	m ³	0,7	0,7	0,7	0,7
ges. Abfallmenge/m ²	ltr/m ²	14,7	14,7	14,7	14,7
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	5,8	6	4,9	5,2
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	6.035	6.035	6.482	6.482
ges. Abfallmenge/Nh	ltr/Nh	7	4,9	4,7	5,3
Abfallkosten	Euro	688	722	756	810
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt					
ges. Grundstücksfläche	m ²	3.320	3.320	3.320	3.320
überbaute Fläche	m ²	800	800	800	800
versiegelte Fläche	m ²	228	228	228	228
begrünte Fläche	m ²	1.975	1.975	1.975	1.975
teildurchlässige Fläche	m ²	317	317	317	317
Emissionen					
CO ₂ e-Emissionen Energie	t CO ₂ e	35,2	27	24,7	25,6
CO ₂ e-Emissionen/m ²	kg CO ₂ e	29,6	22,7	20,7	21,5
CO ₂ e-Emissionen/Nh	kg CO ₂ e	14,1	7,6	6,7	7,8
ges. CO ₂ e-Emissionen	t CO ₂ e	35,9	27,7	25,4	25,8
ges. CO ₂ e-Emissionen/Gg	kg CO ₂ e	11,8	9,5	7,2	7,7
Menge CO ₂ e-Kompensation	t	--	--	--	25,6
Kosten CO ₂ e-Kompensation	Euro	--	--	--	250

Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

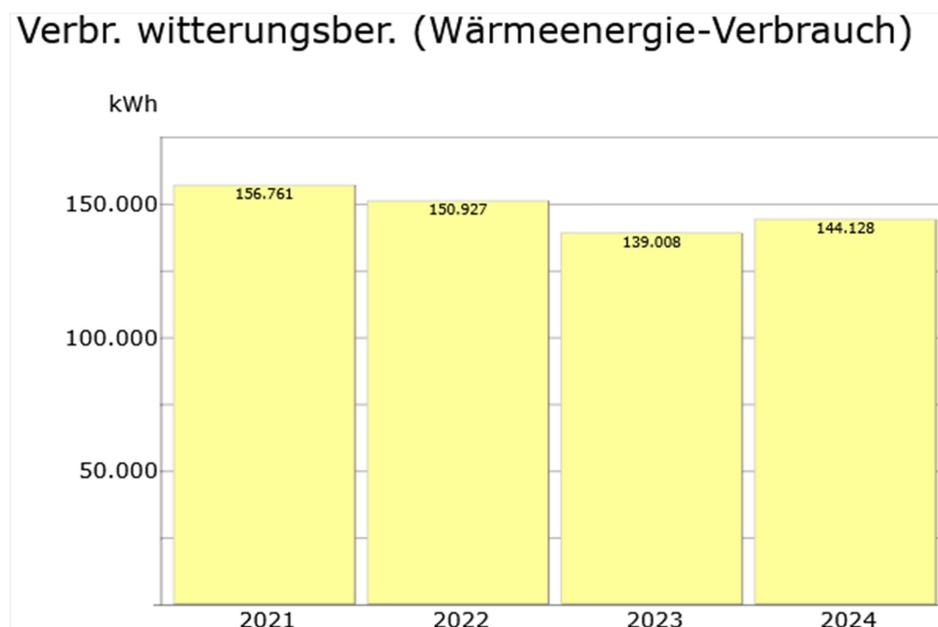
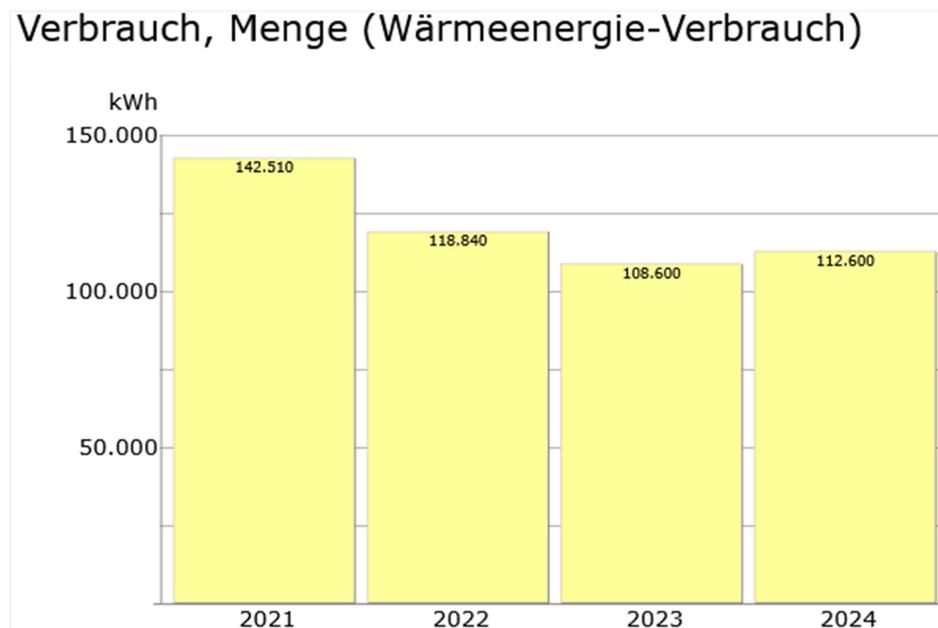
Ab 01.10.2021 geändertes Wasserpreissystem. Ab 01.07.2022 entfällt für Strom die EEG Umlage von 3,7 ct/kWh.

Ab 01.04.2024 wieder 19% MWSt auf Gas.

Stand 08.06.2025

Verbrauch an Heizenergie

Die Grafik zeigt den Verbrauch für Gemeindehaus und Kirche (Kindergarten und Pfarrhaus sind nicht enthalten).

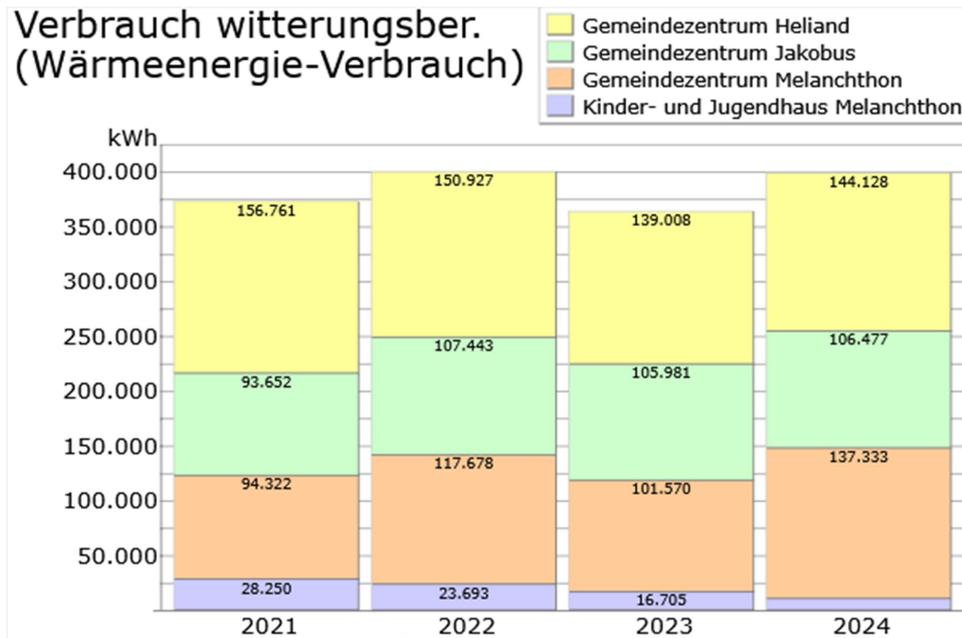


Der witterungsbereinigte Wärmeenergieverbrauch reduzierte sich im Vergleich zu 2021 um 8%. Durch die Installation von Temperatur- und Feuchtesensoren im Kirchenraum und Überwachung mit der KlimaApp EKvW ist sichergestellt, dass die relative Luftfeuchtigkeit 70% nicht überschreitet.

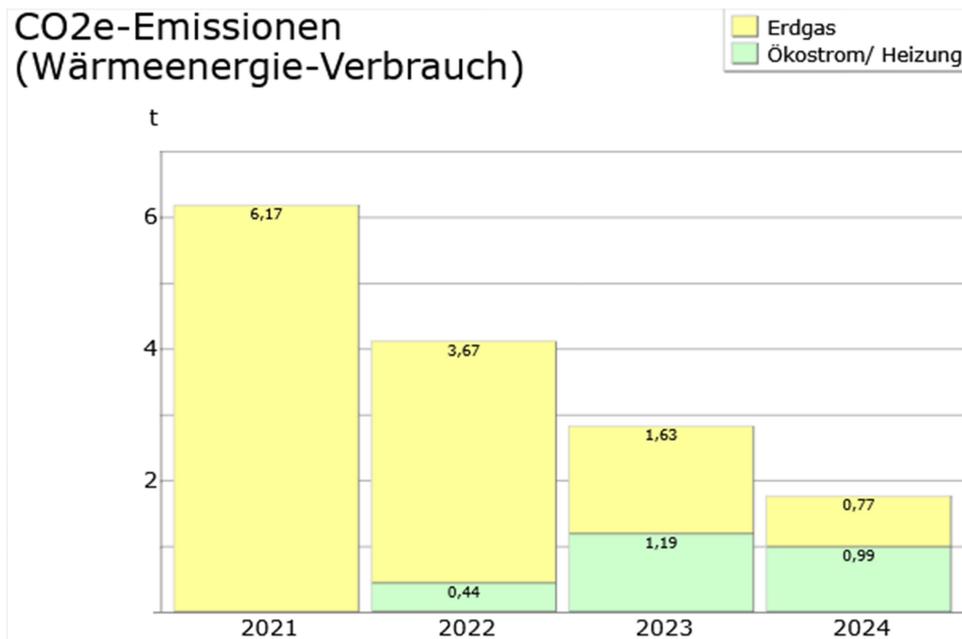
Im Rahmen des Projekts „Kirchenbankheizungen auf Probe“ wurden Testkissen bestellt, die voraussichtlich im nächsten Winter getestet werden können. Im Winter 2024/25 wurde der zusätzliche Gasverbrauch für das Aufheizen der Heliandkirche zum Gottesdienst von ca. 13 auf 16°C ermittelt. Der zusätzliche Gasverbrauch betrug zwischen 200 und 370 kWh; entsprechend 21 bis 40 € pro Gottesdienst.

Stand 08.06.2025

Im Grünen Datenkonto werden jetzt auch die übrigen Gemeindezentren erfasst:



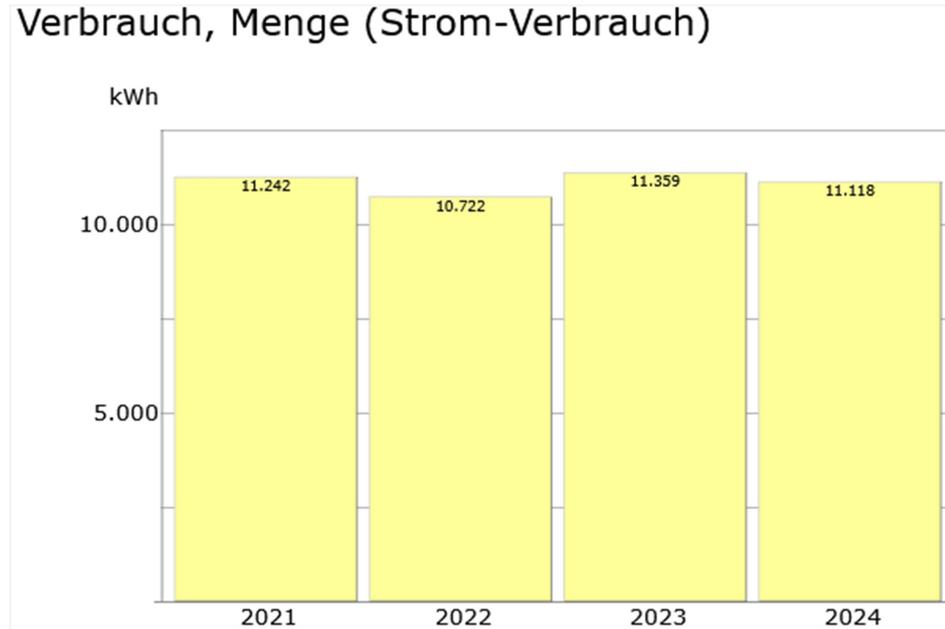
Im KiJuMeLa erfolgte 2022 die Umstellung auf eine Hybridheizung (2 Wärmepumpeneinheiten plus Gastherme für Spitzenlast). Daraus ergaben sich folgende Einsparungen:



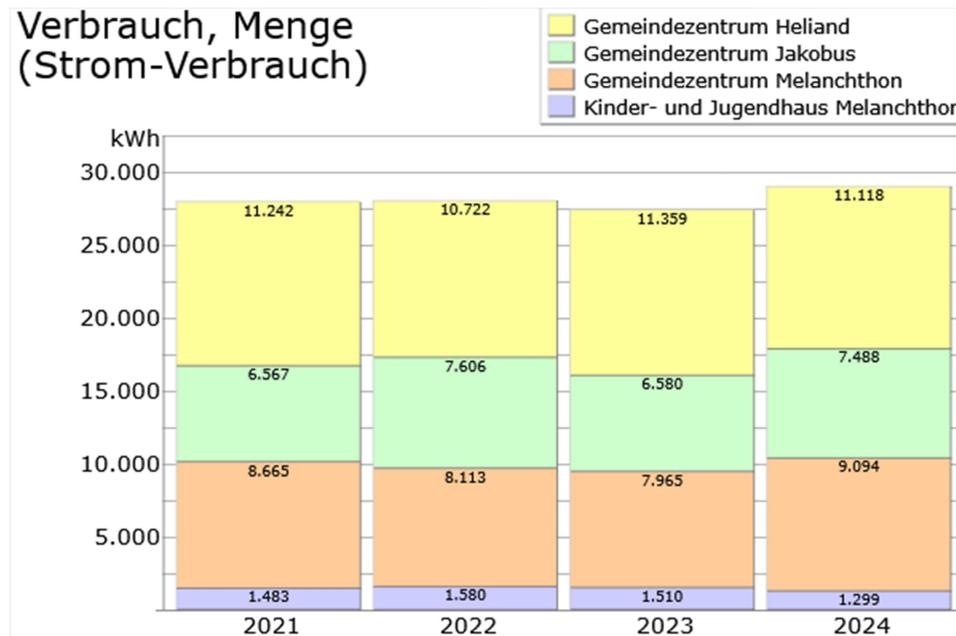
Stand 08.06.2025

4.3 Verbrauch an elektrischer Energie

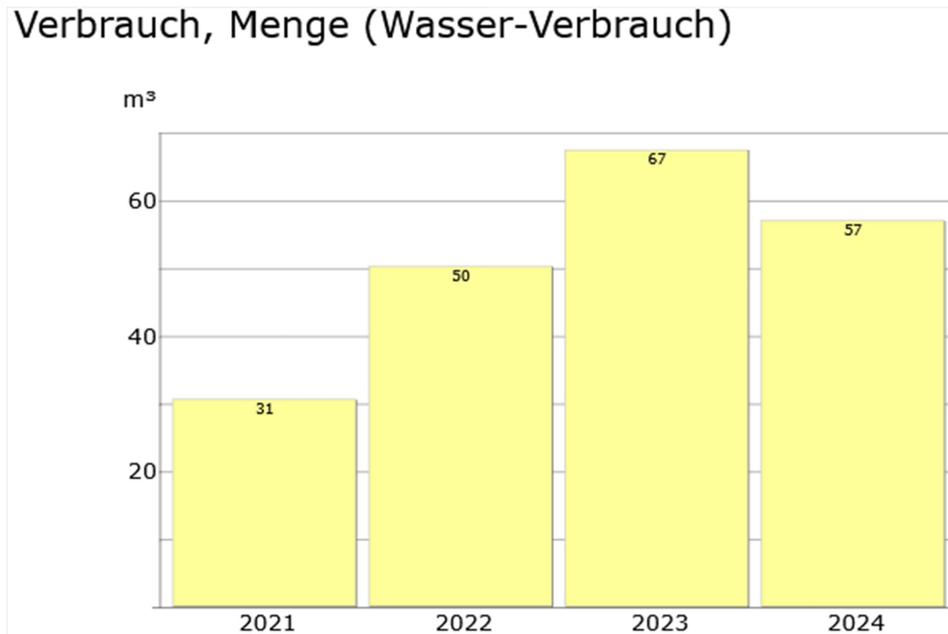
Gemeindehaus und Kirche werden über einen gemeinsamen Zähler erfasst.



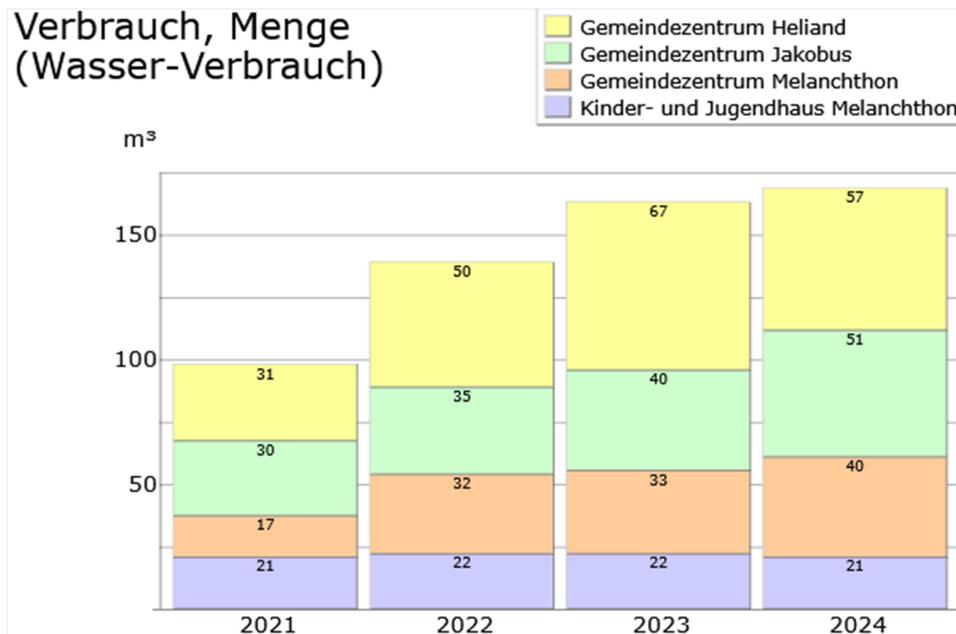
Der Stromverbrauch liegt trotz wieder stattfindender Veranstaltungen noch deutlich unter dem Niveau von vor Corona (2019: 14.944 kWh).



4.4 Wasserverbrauch



Der pandemiebedingte Ausfall von Präsenzveranstaltungen 2021 hat sich besonders beim Wasserverbrauch bemerkbar gemacht.



4.5 Müllaufkommen

Gemeindehaus, Kirche, Pfarrhaus und Kindergarten werden gemeinsam erfasst. Auf Kirche und Gemeindezentrum entfallen 35 %.

Neben Restmüll (ca. 10 m³/a) werden Wertstoffe (ca. 4 m³/a, seit 2011 „grüner Punkt“ plus weitere Wertstoffe), Papier (ca. 2 m³/a) und Bio-Abfall (ca. 0,7 m³/a) getrennt gesammelt. Grober Bio-Abfall wird kompostiert.

Stand 08.06.2025

4.6 Beschaffung

Auf Basis der am 15.09.2022 durch das Presbyterium beschlossenen Beschaffungsleitlinie wurde ein Beschaffungsmanagement eingeführt und die Zertifizierung durch „Zukunft einkaufen“ beantragt. Am 24.02.2023 erhielten wir daraufhin die Urkunde für die erfolgreiche Einführung des Beschaffungsmanagements.

Wesentliche Beschaffungen erfolgen weiterhin zentral durch den Kirchenkreis (z.B. Stromliefervertrag). Für die Beschaffung von geringfügigem täglichem Bedarf sind Gemeindesekretariat und Küster unter Berücksichtigung der in der Beschaffungsordnung angegebenen Kriterien beauftragt.

Der Anteil von Recyclingpapier zum Drucken und Kopieren konnte deutlich erhöht werden. Seit 2016 erscheint der ausführliche Gemeindebrief nur noch mit 2 Ausgaben jährlich (je 2000 Exemplare). Der Druck des Gemeindebriefes erfolgt bei einem nach FSC und ISO 12647 PSO zertifizierten Unternehmen.

Dazwischen werden Termine und Veranstaltungen in Kurzform veröffentlicht (600 Exemplare, 4seitig) und auch als Newsletter per E-Mail verteilt.

Kaffee und Tee wurden mit Fairtrade Siegel beschafft. Kondensmilch wird in Tetrapacks beschafft und im Kühlschrank mit Öffnungsdatum beschriftet. Die Themen „Kekse“ und „Saft“ wurden untersucht und in der Beschaffungsordnung dokumentiert. Teelichter werden recycelt und wiederbefüllt. Der Blumenschmuck stammt meist aus den vom Küster gepflegten Beeten.

4.7 Sicherheit

Am 16.11.2024 fand eine Erste Hilfe Schulung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen statt. Am 27.02.2025 wurde eine Schulung der Mitarbeiter*innen zu Arbeitssicherheit und Umweltmanagement in der St. Reinoldi Gemeinde durchgeführt. Am 19.03.2025 fand die Baubegehung durch die vom Bauausschuss benannten Mitglieder statt. Die Verkehrswege im Haus und der Treppenlift werden regelmäßig überprüft. Das Gebäude ist ausreichend mit Feuerlöschern und Verbandkästen ausgestattet. Das Leitungswasser wird regelmäßig überprüft.

4.8 Verkehr

Eine U-Bahnstation und Bushaltestellen befinden sich im Abstand von ca. 500 m zum Gemeindezentrum. Viele Gemeindeglieder können das Gemeindezentrum zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Das Pfarrteam nutzt im Wesentlichen das Fahrrad oder den ÖPNV. Andere Mitarbeitende nutzen ebenfalls das Fahrrad oder E-Scooter. Das Deutschlandticket wurde als Mitarbeiterticket angeboten. Die Lage direkt an der B1 ist jedoch auch für den Autoverkehr günstig. Daher nutzen noch viele Mitarbeitende und Besucher das Auto.

4.9 Indirekte Umweltauswirkungen

Ab Anfang 2025 finden regelmäßige Gottesdienste in der Heliand Kirche am 1. und 3. Sonntag im Monat statt. An den übrigen Sonntagen entfällt das Läuten der Glocken zum Gottesdienst.

5. Umfeld der Kirchengemeinde (Kontext)

Ostern 2019 wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund eine überarbeitete Gemeindekonzeption mit Leitsätzen und Zielen für die Zukunft herausgegeben.² Dazu wurde das gegenwärtige Umfeld und Entwicklungen für die Zukunft betrachtet und Leitsätze formuliert.

Ausgehend von den Leitsätzen wurden die Wechselwirkungen mit dem Umweltmanagement und mögliche Verknüpfungen von Umweltmanagement und Organisationsstrategie unter dem

Stand 08.06.2025

Leitsatz: „Wir handeln nachhaltig“ weiter untersucht und entwickelt. Im Auditbericht zur Re-Validierung des Umweltmanagementsystems von 2020 wird empfohlen: „Die Gemeinde sollte bei der nächsten Überarbeitung ihrer Gemeindekonzeption das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ und die Umweltaarbeit mit in ihre Leitsätze aufnehmen.“

6. Interessierte Parteien

Die Bewertung der Erfordernisse und Erwartungen von interessierten Parteien wurde nach der Vorgabe von EMAS (Umweltbestandsaufnahme D3.3 Checkliste 16) durchgeführt.

Am 09.10.2023 fand ein Treffen mit Verantwortlichen der evangelischen Kirchengemeinde Dortmund Scharnhorst zum Umwelt- und Beschaffungsmanagement statt. Es gibt Kontakte zur Nachhaltigkeitsinitiative im Kaiserviertel und zur BürgerEnergie-Genossenschaft.

7. Chancen und Risiken

Im Rahmen der Arbeit des Umweltteams werden regelmäßig Chancen und Risiken, die sich aus der Umweltaarbeit und für die Umweltaarbeit ergeben, beurteilt (Umweltbestandsaufnahme D3.7 Kontext-Chancen-Risiken). Chancen liegen insbesondere in der Reduzierung von Kosten und Umweltbelastungen und damit in der Glaubwürdigkeit und Vorbildwirkung. Risiken ergeben sich insbesondere im Bereich der investierten bzw. zu investierenden Mittel, durch steigende Energiekosten, im Bereich der Sicherheit und letztlich im Rückhalt in der Gesellschaft.

8. Öffentlichkeitsarbeit

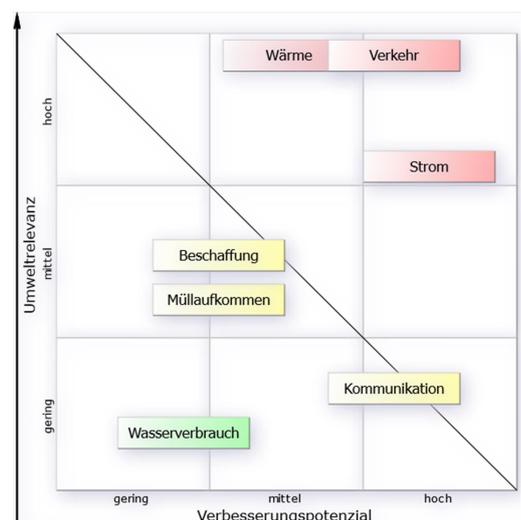
Folgende Aktivitäten der letzten 4 Jahre sind erwähnenswert:

- Juli 2021 Familienprojekt „Bau von Insektenhotels“
- Oktober 2021 Veröffentlichung der neuen Umweltleitlinie
- Dezember 2021 Auszeichnung durch die Stadt Dortmund im Rahmen des „Tages der Freiwilligen 2021“
- Mai 2022 Auftaktveranstaltung „Zukunft einkaufen“
- Juni 2022 Thema „Nachhaltigkeit“ im Freitagstreff
- Sommer 2022 Gemeindebrief mit diversen Umweltthemen
- April 2023 Artikel zur Zertifizierung „Zukunft einkaufen – glaubwürdig wirtschaften in Kirchen“ in der Wochenzeitung Unsere Kirche, einer Ruhr-Nachrichten Beilage und dem Juli Gemeindebrief.
- Juni 2023 Aktionstag Nachhaltigkeit im Jakobuszentrum
- September 2023 Artikel im Gemeindebrief zum Umweltbericht 2023
- September 2023 Stand des Umweltteams auf dem Gemeindefest
- September 2024 Nachhaltigkeitstag im Jakobuszentrum

9. Umweltprogramm

9.1 Portfolioanalyse

Am 27.04.2023 und 08.05.2023 wurde im Umweltteam und mit weiteren interessierten Gemeindegliedern eine Portfolioanalyse mit 8 Teilnehmenden durchgeführt. Zum Thema „Wärme“ resultierte hier der Vorschlag, smarte Heizungsventile einzusetzen (siehe Umweltprogramm). Beim Thema „Strom“ spielt die bereits angedachte PV Anlage eine Rolle.



Stand 08.06.2025

9.2 Umweltprogramm

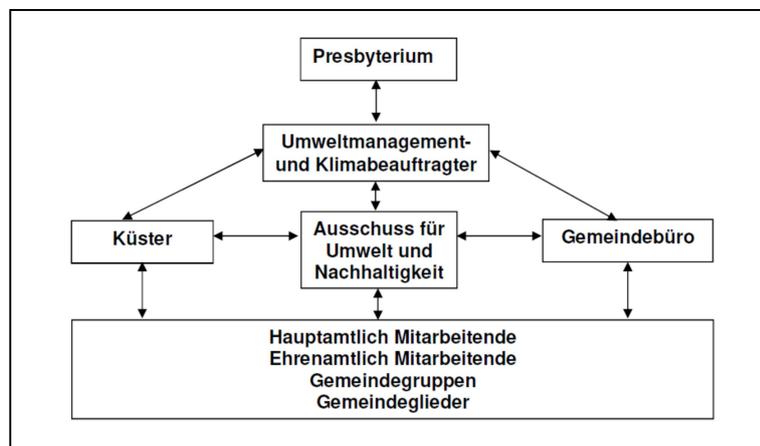
Umweltschutzziel	Maßnahmen / Zielerreichung	Mittel	Zuständig	Termin	Erl. %
Einsparen von Heizenergie	<i>Ziel 2020 -2024: 2% Basis 2019 Erzielt: 6,% (witterungsbereinigt)</i>				
	Prüfung der Isolierung der Kirchendecke		Bau-ausschuss	31.12.25	0
	Prüfung Alternativen für 2. Kessel – Luft-Wärmepumpe		Bau-ausschuss	31.12.25	0
	Einbau smarter Heizkörperventile prüfen.		Bau-ausschuss	31.12.25	
	Lüfter Herrentoilette	3 h € 500,-	Bau-ausschuss	31.03.24	100
	Ersatz alter Holzfenster im Durchgang zum Jugendhaus	3 h € 2.200,-	Bau-ausschuss	30.09.25	10
Einsparen von Strom	<i>Ziel 2020-2024: 1% Basis 2019 Erzielt: 24%</i>				
	LED Beleuchtung Decke Kirchenraum	8 h € 600,-	Bau-ausschuss	02.08.24	100
	LED Beleuchtung Herrentoilette	3 h € 500,-	Bau-ausschuss	31.03.24	100
	Näherungsschalter Küchenbeleuchtung	1 h € 500,-	Bau-ausschuss	31.10.24	100
Einsparen von Wasser	<i>Ziel 2020-2024: 2% Basis 2019 Erzielt: 37%</i>				
	Automatische Wasserspüler für Urinale	3 h € 1.000	Bau-ausschuss	31.03.25	100
Eigenstrom-erzeugung					
	Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach (Klimakonzeption 2040 der EKvW/ 2035 der Kreissynode)	80 h € 60.000	Bau-ausschuss	31.12.26	5
Verkehr					
Beschaffung					
	Druckerpapier: Anteil Recyclingpapier erhöhen		Sekretariat	31.12.24	100
	Dekoration: Info an Verantwortliche	2 h	Umwelt-team	31.03.26	0
	Toilettenpapier, Papierhandtücher, Handseife: nachhaltige Produkte ermitteln, Beschaffungsweg prüfen	2 h	Umwelt-team	30.06.24	100
	Recyclebare Teelichter beschaffen	1 h	Umwelt-team	30.11.24	100

Stand 08.06.2025

Verbesserung der Umweltkommunikation					
	Stand auf Gemeindefest Sept. 2025	20 h	Umweltteam	06.09.25	0
	Mitarbeiterschulungen zu Umweltmanagement und Sicherheit	4 h	UMB	27.02.25	100
Sicherheit					
	E-Check nach Vorgabe der Berufsgenossenschaft BGV A3	80 h	Presbyterium	31.12.25	0
	Hinweisschild Herrentoilette	1 h € 10,-	Küster	31.03.24	100
	Zaun zum Kindergartengelände	8 h € 3.600,-	Bauausschuss	31.07.24	100
	Ersatz 9 Feuerlöscher (Schaumlöschmittel PFAS ab 2025 nicht mehr zulässig)	3 h € 2.200,-	Bauausschuss	31.12.27	10

10. Umweltmanagementsystem

Die sinnvolle Aufbauorganisation ist wichtiger Bestandteil des Umweltmanagementsystems der Gemeinde. Sie ist Voraussetzung für eine effektive Umsetzung der geplanten Maßnahmen und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltarbeit. Am 16.05.2024 wurde im Presbyterium die Gründung eines neuen „Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit“ beschlossen.



Verantwortlichkeiten und Aufgabenverteilung:

Presbyterium

- Gesamtverantwortung und Außendarstellung
- Genehmigung haushaltswirksamer oder personalrelevanter Maßnahmen
- Integration des Systems in die Konzepte der Großgemeinde St. Reinoldi
- Jährliche Kontrolle des Umweltmanagementsystems und des ökofairen Beschaffungsmanagements
- Weiterbildung und Schulungen initiieren

Umweltmanagement- und Klimabeauftragter

- Entscheidungsgrundlagen für das Presbyterium erarbeiten
- Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems

Stand 08.06.2025

- Koordination des Umweltteams
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung des Umweltprogramms
- Jährlicher Statusbericht an das Presbyterium
- Umweltbericht

Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

- Datenerfassung und Umweltbestandsaufnahme
- Umweltprogramm aktualisieren, umsetzen und überprüfen
- Beschaffungsordnung aktualisieren, umsetzen und überprüfen
- Umweltbestandsaufnahme und Umweltbericht erarbeiten
- Information der Öffentlichkeit und Außendarstellung erarbeiten
- Vorschläge für Weiterbildung und Schulungen entwickeln

Küster, Gemeindebüro

- Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten
- Umsetzungsstrategien erarbeiten
- Teilnahme an Schulungen,
- Wirkung als Multiplikatoren

Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

- Akteure im Gemeindealltag, setzen Umweltprogramm und Beschaffungsordnung um
- Werden informiert und motiviert, setzen Anweisungen um
- Geben Rückmeldungen zu Erfahrungen mit Umweltprogramm und Beschaffungsordnung

Gemeindegruppen, Gemeindeglieder

- Basis des Umweltschutzes und der nachhaltigen Beschaffung
- Werden informiert und motiviert, geben Anregungen

Stand 08.06.2025

11. Zertifizierung

Urkunde

für die Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
Westfalendamm 190
44141 Dortmund

**Die Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
hat das ökofaire Beschaffungsmanagement**

**'Zukunft einkaufen -
glaubwürdig wirtschaften in Kirchen'**

eingeführt und umgesetzt.

**Wichtige Schritte zur Umsetzung einer ökofairen
Beschaffungssystematik waren:**

Analyse der eigenen Beschaffungssituation und
Bestandsaufnahme

Erstellung einer Liste aller Bezugsquellen

Verabschiedung von Umweltschleusen und
Beschaffungsordnung

Erstellung eines Beschaffungsprogramms mit Maßnahmen
zur Verbesserung der eigenen Praxis

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum 23.02.2026



Schwerte, den 24.02.2023

Joana Pires Heise
- Zukunft einkaufen -

12. Ansprechpartner, Impressum

Evangelische Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
Westfalendamm 190
44141 Dortmund
Telefon: 0231 597404
Fax: 0231 5313060
E-Mail: gemeindebuero@reinoldi-do.de
Homepage: www.reinoldi-do.de
Facebook: www.facebook.com/reinoldigemeinde
Instagram: reinoldi_do

Vorsitzende des Presbyteriums:

Heidrun Otto
E-Mail: heidrun.otto@ekkdo.de

Umweltmanagement- und Klimabeauftragter:

Martin Schimmel
E-Mail: m.schimmel@reinoldi-do.de

Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit:

Martin Schimmel (Vorsitzender)
Sabine Bieniek
Thorsten Westbrock
Michael Rilke
Roland Meis

Impressum:

Hrsg.: Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
Westfalendamm 190, 44141 Dortmund
V.i.S.d.P.: Pfarrerin R. Schönberg

Dieser Umweltbericht ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Dortmund, Juni 2025

Quellen

¹ Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund Gemeindebrief Mai 2023

² Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund Leitsätze und Ziele für die Zukunft 2019



Fotografie: Eva Schwarz, Dortmund